



25/

residences / HOTEL-DESIGN ALPIN



VILLA ANTOINETTE SEMMERING

Eigentlich war es ursprünglich gar keine Villa, sondern eine Jausenstation, die im Jahr 1912 die Sommerfrischler gepflegte. Der ländliche Charme blieb erhalten, seit 2015 ist die »Villa Antoinette« als Part-Time-Landsitz zu haben. Vorzugsweise komplett an eine Gruppe vermietet, bietet sie reichlich Raum für Waldeinsamkeit mit liebevoll restaurierter Jahrhundertwende-Atmosphäre. a

Foto: Courtesy of Villa Antoinette



NEUE FRISCHE FÜR DEN SOMMER

Nach langem Dornröschenschlaf wachen die alpinen Riesen wieder auf: die Grandhotels in Bad Gastein und am Semmering, die Destinationen der High Society um 1900. Mit Sinn für Stil und Atmosphäre und einer guten Dosis Patina werden sie zur neuen Sommerfrische der Städter von heute. **TEXT MAIK NOVOTNY**

residences / HOTEL-DESIGN ALPIN



PANHANS SEMMERING

Zeitweise war es eines der größten Hotels in Europa. 1838 eröffnete das erste Haus, bis zum Ersten Weltkrieg wuchs es durch mehrere Umbauten auf gigantische Größe. Die Glanzzeit voller Prominenz hielt noch bis in die 20er-Jahre an, danach begannen unruhige Zeiten. Dank Renovierungen zeigt sich der Palast jedoch in baulich gutem Zustand. Zuletzt erwarb ein ukrainisches Konsortium das »Panhans«, im Winter 2020/21 soll es wieder aufsperrten. grand-panhans.lower-austria-hotels.com

So einen Ort gibt es nicht noch einmal. Eine Alpenschlucht, ein wilder Wasserfall, daneben prunkvolle Bauten am Steilhang, die sich bis zu zehn Geschoße hoch auftürmen. Grandhotels aus vergangenen Zeiten der Aristokratie und High Society. Eine surreale Stadt in den Bergen namens Bad Gastein. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts begann der Niedergang. Die ältesten Häuser im Ort, das Hotel »Straubinger«, die »Alte Post« und das »Badeschloss«, fielen in die Hand eines Investors, der die Schätze jahrelang verfallen ließ. Andere, wie der legendäre »Gasteinerhof«, wurden abgerissen.

Doch dann begann sich neues Leben in den morbiden Resten zu regen. Vor etwa 15 Jahren erkannten findige Personen das Potenzial des

»Der Semmering war schon immer bereit für eine Wiederbelebung. Die Menschen kommen gerade jetzt auch darauf, dass es im eigenen Land viele gute Urlaubsmöglichkeiten gibt.«

FLORIAN WEITZER Hotelier



KURHAUS SEMMERING

Neben dem »Stadthotel« und dem »Panhans« war das 1909 errichtete »Kurhaus Semmering« das dritte Monument der k. u. k. Sommerfrische. Hier trafen sich Literaten, Schauspieler, Musiker. Mit Musikzimmer, Billardzimmer und Salons war das »Kurhaus« alles andere als eine Heilanstalt voll strenger Askese. Die Interieurs sind bis heute erhalten, nach mehreren Besitzerwechseln erwarb Florian Weitzer 2019 das Haus und plant eine Revitalisierung. weitzer.com

DAS REGINA BAD GASTEIN

Klein, charmant und individuell, wird das »Regina« seit zehn Jahren von Gastein-Mit-Wiederentdecker Olaf Krohne geführt. Das kleine Jahrhundertwende-Schmuckstück ist heute ein lässig-urbaner Treffpunkt mitten im Ort, inklusive kleinem Kino und kleinem Spa. Wer will, kann an der Bar Bad Gastein ganz auf persönlicher Ebene kennenlernen, man darf sich aber auch ganz faul ins Zimmer zurückziehen und vom Südhang in die Berge schauen. dasregina.com



alten Kurorts. Olaf Krohne aus Deutschland entdeckte schon 2003 den Charme des Orts und übernahm später das »Hotel Regina«. Plötzlich war der Ort in allen Medien, die kreative Szene aus Berlin und Wien entdeckte die Stadt in der Schlucht.

NEUES LEBEN

Inzwischen bastelt Krohne schon am nächsten Projekt: das »Hotel Astoria« aus dem Jahr 1913. »Das Haus ist denkmalgeschützt, und sehr viel vom originalen Interieur ist noch erhalten«, sagt er. »Wir arbeiten mit einem Art Director zusammen und denken in Richtung »Chateau Marmont« und »Soho House«.« Das Wichtigste für den Ort, so Krohne, sei, dass man den Charme in die Neuzeit übersetzt, und kein k. u. k. Disneyland errichte.

Es sieht gut aus, denn seit das Land Salzburg die drei leer stehenden Hotels im Zentrum erwarb und an die Investoren Hirmer und Travel Charme verkaufte, kommt neue Dynamik ins Tal. Konzept und Umsetzung erfolgen durch **BWM Architekten** aus Wien. »Das Ensemble ist das Herzstück von Bad Gastein. Wir >

»Wir spielen mit dem alten Glamour. Es wird aber keine Rekonstruktion, denn dann würden all die Spuren von Bizarrität verschwinden.« **ERICH BERNARD BWM Architekten**

Ein Panorama wie kein anderes

Dicht an dicht türmen sich das »Grand Hotel de l'Europe« und seine Nachbarn an den steilen Hängen von Bad Gastein.



residences / HOTEL-DESIGN ALPIN

HOTEL STRAUBINGER BAD GASTEIN

Früher stiegen hier Franz Joseph und Sisi ab, der europäische Hochadel wollte gern inkognito im ersten Haus am Platz und tuschelte im Séparée. Nach langem Dornröschenschlaf wird das dramatisch am Wasserfall gelegene Haus gerade wiedererweckt. Die Patina soll dabei auf keinen Fall ganz verschwinden. Man darf sich das Fünf-Sterne-Ergebnis als eine Mischung aus Wes-Anderson-Film und Ringstraße vorstellen.

> operieren quasi am offenen Herzen«, sagt **Erich Bernard von BWM**. »Das ›Straubinger‹ wird als 5-Sterne-Hotel mit gehobener Gastronomie wiedererstehen. Hier spielen wir mit dem alten Glamour, es wird aber keine Rekonstruktion, denn dann würden all die Spuren von Bizarrität verschwinden. Im ›Badeschloss‹ wird das Thema Baden die Hauptrolle spielen, und die ›Alte Post‹ ist der Ort für Concept-Stores, für Meetings und Seminare.« Die Eröffnung ist für 2023 geplant.

Bad Gastein ist nicht die einzige kaiserliche Sommerfrische, die einen zweiten Frühling erlebt. Auch am Semmering mit seinen mächtigen Hotelburgen, den schlafenden Riesen aus vergangenen Zeiten, tut sich etwas. Nachdem auch hier zahllose Investoren kamen und gingen und manche Euphorie wieder in Pleiten endete, ist hier ein erfahrener Macher mit im Spiel: Florian Weitzer, der mit den Hotels »Daniel« und »Grand Ferdinand« in Graz bzw. Wien Stilsicherheit bewiesen hat, erwarb Ende 2019 das prachtvolle »Kurhaus Semmering«.

»Es ist uns nicht um die Größe gegangen, sondern um die Geschichte und die Lage zwischen Graz und Wien«, sagt Weitzer. Noch ist man mit den Planungen am Anfang, doch eine Generalsanierung sei zu erwarten. »Ziel ist, dem Gebäude ein neues Leben einzuhauchen.



Der Rest wird sich von alleine entwickeln«. Warum ist der Semmering jetzt bereit für eine Wiederbelebung? »Er war schon immer bereit für eine Wiederbelebung«, so Weitzer trocken. »Die Menschen kommen gerade jetzt auch darauf, dass es im eigenen Land viele gute Urlaubsmöglichkeiten gibt«. Wer weiß, vielleicht verhilft sogar der Aufschwung des Heimaturlaubs aufgrund des Coronavirus der alten Sommerfrische zum zweiten Frühling? <

HOTEL MIRAMONTE BAD GASTEIN

Zwar stammt das Haus nicht aus dem 19. Jahrhundert, sondern ist ein Fünfzigerjahre-Bau, aber das tut dem Willen zur stilistischen Opulenz keinen Abbruch. In Bar und Lobby kreuzen sich Mid-Century und alpine Bärenfellgemütlichkeit, die heißen Zimmer und sogar die Sauna blinken übers ganze Tal, das Frühstück ist ein Traum. Im Sommer ist die große Terrasse der Treffpunkt der Alpen-Hipster. hotelmiramonte.com